

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 3. Dezember 1963

Blatt 2658

"Unvergängliches Wien" für Bürgermeister Jonas

3. Dezember (RK) "UNVERGÄNGLICHES WIEN - Ein Gang durch die Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart" heißt das prachtvolle Buch, das soeben als gemeinsames Produkt des Europaverlages und des Forumverlages erschienen ist. Der Herausgeber des Bandes, Prof. Dr. Karl Ziak, hat heute früh in Begleitung der beiden Verlagsdirektoren Bürgermeister Jonas im Rathaus das erste Exemplar überreicht. Der Bürgermeister wünschte dem interessanten Buch, das in seiner Art bisher auf dem Büchermarkt gefehlt hat, einen guten Verkaufserfolg.

Das Buch ist 480 Seiten stark und mit mehr als 400 Bildern im Text und mit 16 Farbbildern auf Tafeln, Format 17x24 Zentimeter, ausgestattet. Es kostet, in Leinen gebunden, 248 Schilling.

- - -

Entfallende Sprechstunden

3. Dezember (RK) Mittwoch, den 4. Dezember, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch.

- - -

Gesperrt bis 18 Uhr:

"Das gute Bild für jeden in Favoriten"

=====

3. Dezember (RK) Heute abend wurde am Arthaberplatz in der Volkshochschule Favoriten die Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien "Das gute Bild für jeden in Favoriten" eröffnet. Ähnlich wie in der Exposition, die derzeit im Französischen Saal des Künstlerhauses gezeigt wird, hat das Kulturamt gemeinsam mit der Wiener Künstlerschaft für Favoriten eine eigene Schau organisiert, um dadurch der Bevölkerung der umliegenden Wohnviertel den Weg ins Stadtzentrum zu ersparen. Auch die Ausstellung in Favoriten soll mithelfen, für den Schmuck der Wiener Wohnungen künstlerisch hochwertige Geschenke zu einem mäßigen Preis anzuschaffen. Am Arthaberplatz werden sowohl Aquarelle und Zeichnungen wie auch Druckgraphiken verkauft. Die von der Jury des Kulturamtes der Stadt Wien bereitgestellte Reserve sorgt dafür, daß das Angebot auch bei größerem Andrang sofort ergänzt werden kann.

Anläßlich der Eröffnung des "Guten Bildes für jeden in Favoriten" sprach Bezirksvorsteher Wrba Begrüßungsworte. Senatsrat Dr. Gapp befaßte sich in einer Rede mit den Bemühungen des Kulturamtes zugunsten der Kunstförderung in Wien. Anschließend führte Kunstreferent Dr. Waissenberger durch die Ausstellung.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 21 Uhr geöffnet, am Samstag durchgehend von 10 bis 18 Uhr. Ausstellungsschluß ist Freitag, der 13. Dezember.

- - -

Kunstwerke für städtische Bauten
=====

3. Dezember (RK) Zahlreiche zeitgenössische Bildhauer- und Mosaikarbeiten ließ das Kulturamt der Stadt Wien auch heuer wieder zur Ausgestaltung öffentlicher Wohnhausanlagen und Kindergärten aufstellen.

Eine freistehende Wand mit Mosaiken von Carl Unger vor dem Gemeindebau in Wien 2, Vorgartenstraße 166, findet dabei ebenso großes Interesse wie sechs Mosaik (Erde, Feuer, Luft, Wasser, Gestirne, Mensch) von Romulus Candea für die Wohnhausanlagen im 10. Bezirk, Laaer Berg-Straße, Schrankenberggasse-Feuchterslebengasse-Laimäckergasse. Bemerkenswerte Arbeiten sind ferner die Natursteinplastik "Familie" von Hannes Haslecker, die in der Römersthalgasse im 11. Bezirk aufgestellt wird, die Plastik "Mann mit Kalb" von Gabriele Waldert in der Ruckergasse im 12. Bezirk, das Mosaik "Darstellung des alten Schottenhofes" von Erwin Lang und der "Ringbrunnen" von Franz Mynni im 16. Bezirk, Starckenburggasse-Sandleitengasse sowie eine Brunnenschale mit drei Reliefs ("Reiter") von Franz Fischer im 19. Bezirk, Döblinger Hauptstraße-Währinger Gürtel. Nördlich der Donau, im 22. Bezirk, Wagramer Straße - Anton Sattler-Gasse ist die Plastik "Aufspringendes Pferd" von Gabriele Waldert besonders erwähnenswert, und im Süden Wiens, im 23. Bezirk, in der Steinergerasse in Atzgersdorf, die neue Spielplastik "Spielbaum" von Ilse Pompe.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir bitten Sie, sich der folgenden Notiz im Interesse der Wiener Bevölkerung besonders anzunehmen. Vor allem sind die Einzelheiten über die Impfzeiten und die Impforte wichtig!

Die Kinderlähmungs-Impfkation

=====

3. Dezember (RK) Im Hinblick auf zahlreiche Anfragen über Einzelheiten der jetzt laufenden Schluckimpfung gegen Kinderlähmung gibt das Gesundheitsamt der Stadt Wien nochmals bekannt:

Zur Impfung zugelassen ist jede Person, die noch an keiner bisherigen Schluckimpfung gegen Kinderlähmung teilgenommen hat. Besonders empfohlen wird die Impfung für Kinder und Jugendliche.

Geimpft wird in den Bezirksgesundheitsämtern (Montag und Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8.30 bis 11 Uhr);

in den Volksschulen (erste und zweite Klasse);

in den Mutterberatungsstellen;

in den Kindergärten;

in den Kinderambulatorien der Wiener Gebietskrankenkasse.

Die Impfung ist kostenlos. Letzter Impftag ist Samstag, 14. Dezember.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 4. Dezember, um 17.24 Uhr, auf dem Rathausplatz die feierliche Entzündung der Lichter des Burgenländischen Weihnachtsbaumes stattfindet. Die Landeshauptleute Jonas und Lentsch werden dabei sprechen.

- - -

Personalnachrichten

=====

3. Dezember (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Slavik hat heute der Wiener Stadtsenat Obermagistratsrat Dr. Josef Iselstöger (M.Abt. 58) in die Dienstklasse VIII befördert und ihm den Titel Senatsrat verliehen. Magistratsrat Dr. Gustav Beier (M.Abt. 58) wurde zum Obermagistratsrat, Veterinärarzt Dr. Walter Jurcik (M.Abt. 60) zum Oberveterinärarzt, Amtsrat Josef Blazsovsky (M.Abt. 11 - Jugend am Werk) zum Oberamtsrat und der technische Amtsrat Ing. Friedrich Liebentritt (M.Abt. 26) zum technischen Oberamtsrat befördert.

Anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand wurden dem Senatsrat Dipl.-Ing. Alfred Fimpel (E-Werke) Dank und volle Anerkennung, den Oberamtsräten Friedrich Beiler, Karl Breit und Ing. Gustav Hein sowie dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. techn. Kurt Drögsler Dank und Anerkennung ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlaß wurde dem Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Kreutzer (E-Werke) der Titel Senatsrat und dem Amtsrat Karl Kaiser (Kontrollamt) der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Wiener Landesregierung bewilligte 102 Millionen Wohnbau-Darlehen
=====

3. Dezember (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung wurde auf Antrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in der Höhe von 102,942.700 Schilling genehmigt. Damit wird der Bau von 920 Wohnungen und Eigenheimen ermöglicht. Die meisten Darlehen entfielen auf gemeinnützige Bauvereinigungen.

Neue kulturelle Subventionen der Wiener Landesregierung

In der gleichen Sitzung der Wiener Landesregierung wurden auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl Subventionen für kulturelle Zwecke in Höhe von insgesamt 164.000 Schilling bewilligt.

Die Künstlervereinigung Wiener Secession erhält für die Ausstellung "Graphik aus dem Kreis der Wiener Secession", die in den letzten Wochen in Warschau zu sehen war, 30.000 Schilling. Die Ausstellung umfaßte 93 Arbeiten von 30 Wiener Künstlern, unter denen sich auch Josef Dobrowsky, Kurt Moldovan, Sergius Pauser und Fritz Wotruba befanden.

Ebenfalls 30.000 Schilling erhält der "Verein der Freunde des Wiener Kammerorchesters" zur Fortsetzung seiner künstlerischen Tätigkeit in dieser Saison. Das neue Konzertprogramm läßt wieder die künstlerischen Ambitionen des Orchesters erkennen.

Der Katholischen Filmkommission für Österreich wurden zur Durchführung der VIII. Internationalen Filmfestwoche des religiösen Films 18.000 Schilling zugesprochen.

Außerdem wurden 86.000 Schilling zur Durchführung der Ausstellung "Das gute Bild für jeden" bewilligt. Diese Weihnachtsverkaufsausstellung wird nun schon seit 1950 alljährlich veranstaltet. Im vorigen Jahr wurden 438 Werke mit einem Gesamtbetrag von 237.000 Schilling und bei einer Parallelausstellung im Freizeitheim Jedlesees elf Arbeiten um 4.840 Schilling verkauft. Wie bereits mitgeteilt, findet heuer die Hauptausstellung - so wie im vorigen Jahr - wieder im Künstlerhaus statt, während die Parallelausstellung im Volksbildungshaus Favoriten, Arthaberplatz, abgehalten wird. In den Ausstellungen werden auch wieder Naturholzrahmen zum Verkauf angeboten. Bei der vorjährigen Ausstellung wurden 102 solcher Rahmen verkauft.

Schweinehauptmarkt vom 3. Dezember

=====

3. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 4.535; Polen 2.192, Ungarn 1.800. Gesamtauftrieb: 8.527. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15.30 bis 15.70 S, 1. Qualität 15 bis 15.30 S, 2. Qualität 14.30 bis 15 S, 3. Qualität 13.50 bis 14.30 S, Zuchten extrem 12.90 bis 13 S, Zuchten 12.30 bis 12.80 S, Altschneider 10 bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.50 bis 14.40 S, Ungarn 13.10 bis 14.40 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 22 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.42 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um elf Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.89 S.

In der Woche vom 23. bis 29. November wurden 2.744 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 3. Dezember

=====

3. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 121 Stück, hievon zwei Fohlen. Als Schlachttiere wurden 93 Stück, als Nutztiere 16 Stück verkauft, unverkauft blieben 12 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 81, Oberösterreich 19, Burgenland 14, Steiermark 1, Kärnten 5, Tirol 1.

Preise: Schlachttiere Fohlen 14 S, Pferde extrem 7.60 bis 7.90 S, 1. Qualität 7.20 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.60 bis 7 S, 3. Qualität 5.90 bis 6.50 S, Nutztiere Pferde 6. bis 8.20 S.

Auslandsschlachthof: 213 Stück aus der CSSR, 6 bis 7.50 S, 12 Stück aus der CSSR unverkauft; 14 Stück aus Ungarn, 6 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um fünf Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 1.61 Schilling je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.01 S, für Schlachtfohlen 14 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.09 S, für Pferde und Fohlen 7.01 S.

- - -

Letztes Konzert im Zyklus "Meisterorchester spielen Meisterwerke"
=====

3. Dezember (RK) Am kommenden Sonntag, dem 8. Dezember, findet um 11 Uhr in der Halle D der Wiener Stadthalle das vierte und letzte Konzert im Zyklus "Meisterorchester spielen Meisterwerke" statt: Hans Swarowsky dirigiert die Wiener Symphoniker, die Otto Nikolais Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor", die Haffner-Symphonie von Mozart und die Erste Symphonie in C-moll, op. 68, von Brahms zur Aufführung bringen.

Mit diesem Konzert schließt das Konzertabonnement der Stadt Wien in der Stadthalle für die Saison 1963/64 ab. Restliche Karten sind an den Kassen der Wiener Stadthalle erhältlich.

- - -